

Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaft

01. November 2017 – 07.45 bis 09.00 Uhr

„**Simplex sigillum veri.**“ *Schopenhauer, Parerga und Paralipomena, Bd. II, § 121*

Unterlagen: <http://tiny.cc/jacobi>

**Wintersemester 2017/2018 – Universität Leipzig
Juristenfakultät**

**Dr. Christoph Alexander Jacobi
Lehrbeauftragter der Universität Leipzig**

Grundlagen rechtlicher Prüfung

Gutachtenstil und Urteilsstil



„Stilararten“

Gutachtenstil

1. **Obersatz**
2. **Voraussetzungen**
3. **Subsumtion**
4. **Ergebnis**
(„mithin“, „also“, „folglich“, „demnach“ ...)

→ Im Gutachten, insbesondere bei Problemen

Urteils-/Bescheidstil

1. **Ergebnis**
2. **Begründung**
(„weil“, „denn“ ...)

→ In Urteil und Bescheid; nur für **unproblematische** Stellen im Gutachten

Rechtssystem: Zivilrecht

Aufbau Willenserklärung



	äußerer	innerer
Tatbestand	Willensäußerung (Erklärungswille)	Handlungswille
	auf Rechtsfolge gerichtet	Erklärungsbewusstsein
	Rechtsbindungswille	Geschäftswille

Der Tatbestand der Willenserklärung ist nicht umfassend als Voraussetzung für die Annahme einer verbindlichen Wirkung einer Willenserklärung anzusehen - insbesondere nicht der vollständige innere Tatbestand ist maßgeblich.

Rechtssystem: Zivilrecht

Trennungs- und Abstraktionsprinzip



Wer ist Eigentümer?

A. Ursprünglicher Eigentümer

B. Eigentumsverlust an B durch Übereignung gem. § 929 S. 1 BGB am Morgen

- I. Einigung (+)
- II. Übergabe (+)
- III. Einigsein im Zeitpunkt der Übergabe (+)
- IV. Verfügungsbefugnis des A (+)
- V. Ergebnis: Eigentum von A auf B übergegangen

Rückgabe wegen Nichtigkeit des Kausalgeschäfts?

A. Herausgabe nach § 985 BGB

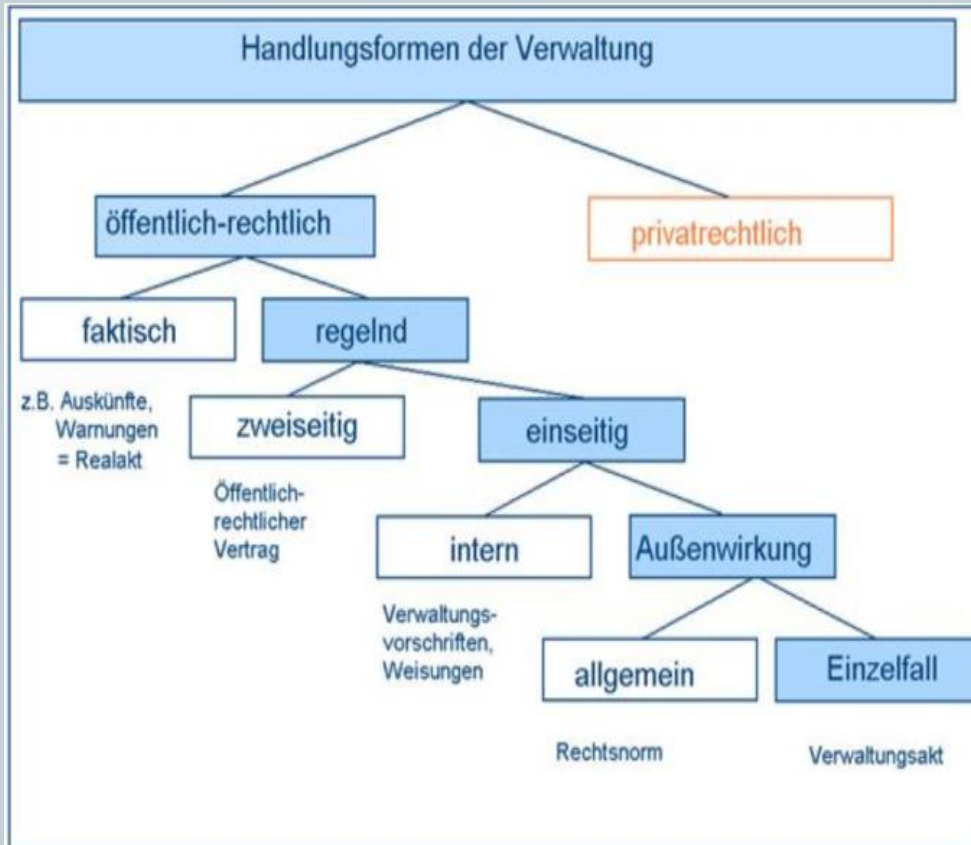
- I. A müsste noch Eigentümer sein (-)
- II. Ergebnis: keine Herausgabe

B. Herausgabe und Rückübereignung gem. § 812 I 1 Alt. 1 BGB

- I. Etwas erlangt (+)
- II. Durch Leistung des A (+)
- III. Ohne Rechtsgrund (-)
 - i. Wirksames Kaufvertragsangebot (+)
 - ii. Wirksame Annahme am Abend (-)
 - iii. Erneuter Vertragsschluss am Morgen: § 141 BGB (+)
- IV. Ergebnis: keine Herausgabe nach § 812 BGB

Rechtssystem: öffentliches Recht

Aufbau Verwaltungsakt



Der Verwaltungsakt (VA) (§ 35 S. 1 VwVfG)



- **Maßnahme**
- einer **Behörde**
- auf dem Gebiet des **öffentlichen Rechts**
- zur **Regelung**
- eines **Einzelfalls**
- mit **Außenwirkung**

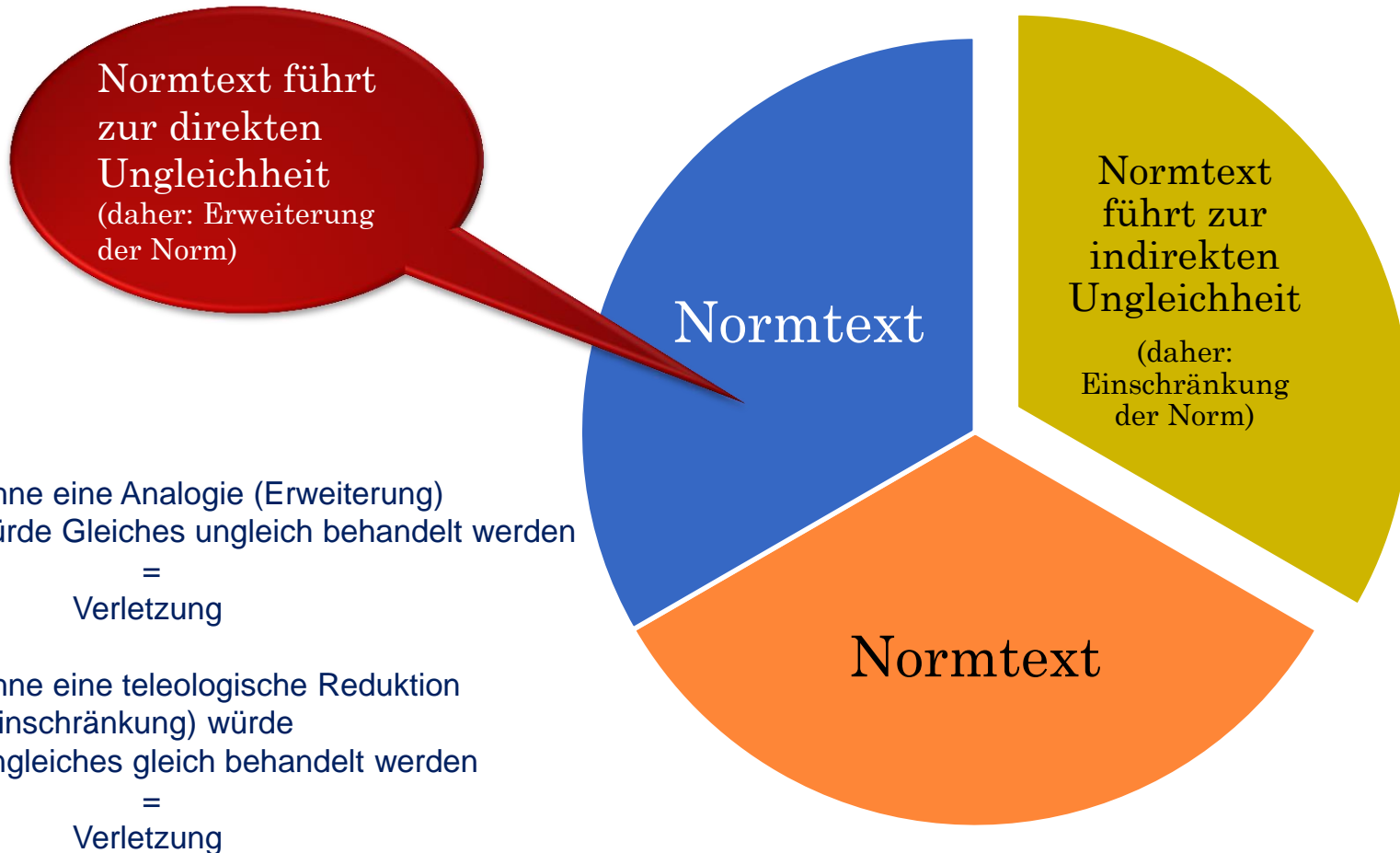
6 Tatbestands-
vorausset-
zungen

GLEICHHEIT als Grundlage von Rechtsfortbildung

- Arthur Schopenhauer (1788-1860): „Obgleich die Kräfte der Menschen ungleich sind, so sind doch ihre Rechte gleich, weil diese nicht auf den Kräften beruhen, sondern wegen der **moralischen Natur des Rechts darauf, dass in jedem derselbe Wille zum Leben [existiert].**“ (Schopenhauer, Parerga und Paralipomena, II, S. 284; Bd. V. der Gesamtausg. Wiss. Buchgesellschaft Darmstadt)
- Ungleichheit in der Behandlung von folglich dem Grunde nach gleichen Menschen bedeutet: Verletzung
 - Eingriff des Staates in Rechte
 - Art. 2 Abs. 2 GG – Allgemeine Handlungsfreiheit
- Gleichheit steht zudem im unmittelbaren Kontext zur Gerechtigkeit
 - Gerechtigkeit als Idee
 - Gerechtigkeit in der konkreten Umsetzung
 - Gleichheit als eine Form der Freiheit
(dazu Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten)



GLEICHHEIT als Grundlage von Rechtsfortbildung



→ **Die Rechtsfortbildung beseitigt die Verletzung**